

Das Titelblatt der nunmehr 150 Jahre alten Erstauflage

FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

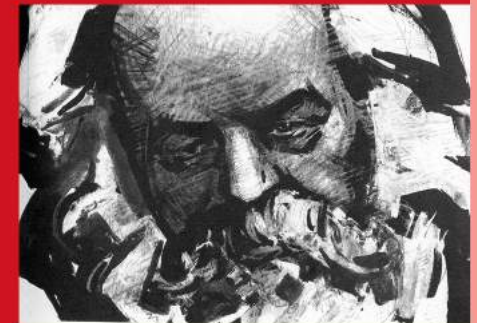


Gesellschaftswissenschaftliches
Institut Hannover

Internationale Fachtagung in
Zusammenarbeit mit dem Museum
Karl-Marx-Haus der
Friedrich-Ebert-Stiftung, dem
Gesellschaftswissenschaftlichen
Institut Hannover und der
Kant-Forschungsstelle der Universität Trier

150 Jahre Das Kapital -
Zur Kritik der politischen Ökonomie

Zur Aktualität der Marxschen
Kapitalismuskritik



Termin: 7.-9. Dezember 2017
Beginn: Donnerstag 15:00 Uhr
Ort: Brückenstraße 5, 54290 Trier
Organisation: Dieter Hüning,
Michael Städler, Gideon Stiening

Donnerstag, 7. Dezember 2017

15:00: Begrüßung der Teilnehmer durch Dieter Hüning, Michael Städtler und Gideon Stiening

I. Zur Aktualität der Marxschen Kritik der Politischen Ökonomie

15:15-16:15: Dr. Franz Hespe (Philipps-Universität Marburg): Was ist falsch am Kapitalismus?

16:15-17:15: Dr. Maxi Berger (Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg): Warum Arbeit nicht frei macht. Wertschöpfung und Herrschaft im Marxschen Kapital

17.15-17.45 Kaffeepause

17:45-18:45: Dr. Eva Bockenheimer (Universität Siegen): „(Wo) brüten wir in der Gegenwart die materiellen Existenzbedingungen für eine neue Gesellschaft aus?“

Freitag, 8. Dezember 2017

9.00-10.00: Prof. Dr. Hans-Georg Bensch (Carl von Ossietzky-Universität Oldenburg): Ist das 13. Kapitel Maschinerie und Große Industrie in Kapital Bd. 1 veraltet?

10.00-10.30 Kaffeepause

II. Das Kapital und die Analyse der ökonomischen Verhältnisse

11:00-12:00: Dr. Holger Glinka (Harun Farocki Institut Berlin): Die Ökonomisch-philosophischen Manuskripte als Ausgangspunkt der Marxschen Kritik der Politischen Ökonomie

12:00-13:00: Prof. Dr. Manfred Baum (Bergische Universität Wuppertal): Die Wert-formanalyse in der Erstauflage des Kapital von 1867

Mittagspause 13:00-14:30

14:30-15:30: Prof. Dr. Oscar Cubo (Universität de València): Arbeitskraft als Ware. Überlegungen im Anschluss an Kant und Marx

15:30-16:30: Dr. Henny Blomme (Katholieke Universiteit Leuven): Die Verwandlung von Mehrwert und Mehrwertrate in Profit und Profitrate

III. Die dialektische Methode und die Kritik der Politischen Ökonomie

16:30-17:30: Franz Heilgendorff (Dresden): Die Kategorienproblematik im Anschluss an das Kapital

17:30-18:30: apl. Prof. Dr. Dieter Hüning (Kant-Forschungsstelle der Universität Trier): Was leistet die dialektische Methode in der Kritik der Politischen Ökonomie – Zur Kritik der methodologischen Kapital-Rezeption

20:00: Abendvortrag*
PD Dr. Martin Bondeli (Université Fribourg): Zur Aktualität von Marx' Methode der Kritik der politischen Ökonomie

*Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich unter: Karl-Marx-Haus@fes.de

Samstag, 9. Dez. 2017

IV. Perspektiven der Marxschen Kritik

10:00-11:00: Dr. Frank Kuhne (Universität Hannover): Zur Kritik der marxschen Kritik bürgerlicher Freiheit

11:00-12:00: PD Dr. Gideon Stiening (Ludwig-Maximilian-Universität München): Das „ökonomische Bewegungsgesetz der modernen Gesellschaft“ – Zum Verhältnis zwischen Natur- und Gesellschaftsgeschichte im Kapital

12:00-13:00: Prof. Dr. Michael Städtler (Bergische Universität Wuppertal): Sozial-philosophie oder Gesellschaftstheorie im Kapital?

13:00 Abschlußdiskussion und Ende der Tagung